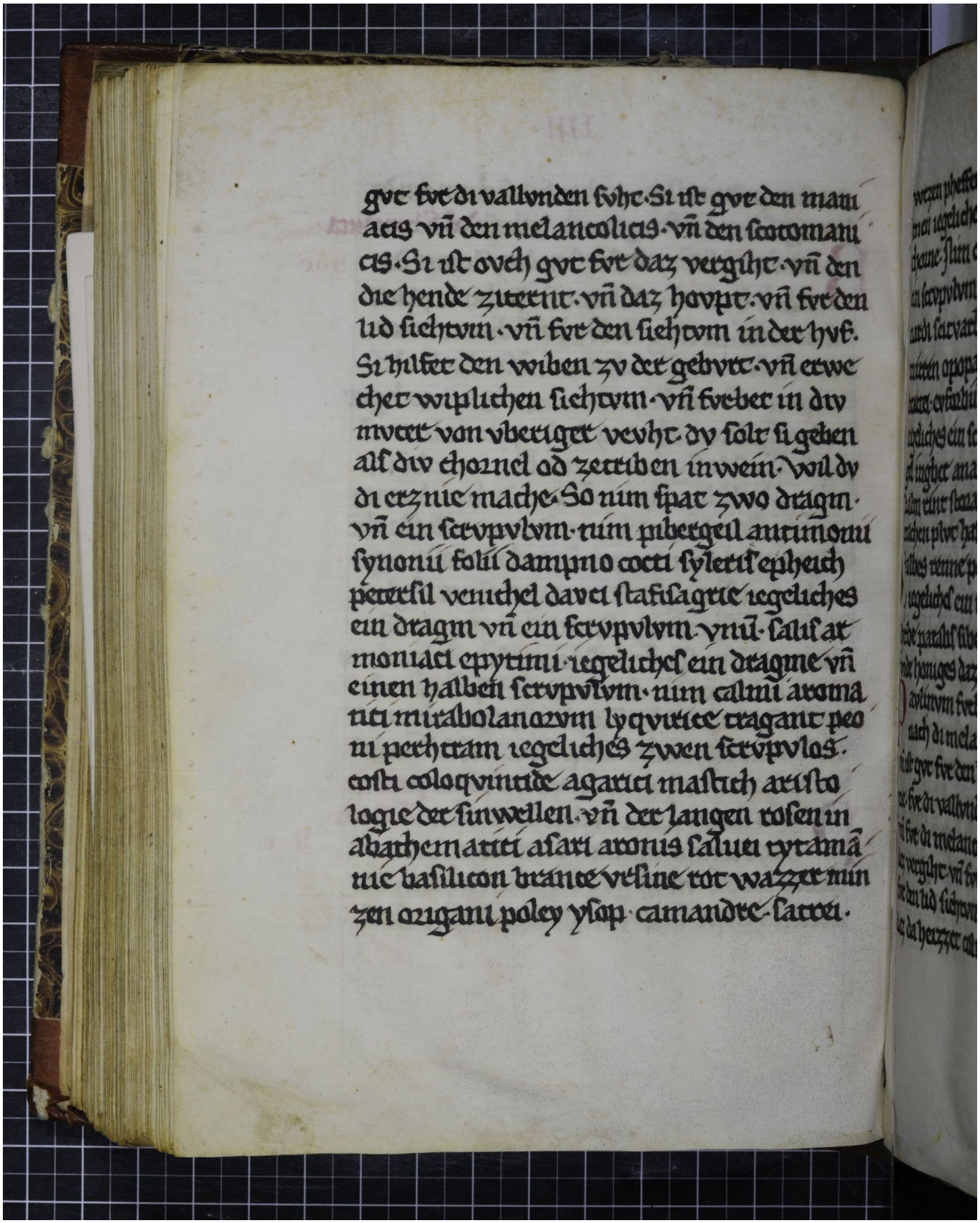
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



gvt fvr di vallvnden svht. Si ist gvt den manu
acis vñ den melancolicis. vñ den scorromanu
cis. Si ist ovch gvt fvr daz vergiht. vñ den
die hende zitternt. vñ daz hovpt. vñ fvr den
lid siechtvm. vñ fvr den siechtvm in der hvf.
Si hilfet den wiben zv der gebvrt. vñ erwe
cket wiplichen siechtvm. vñ fvrber in div
mvtter von vberiget vevht. dv solt si geben
als div chornel od zertriben in wein. Wil dv
di erznie mache. So nim spat zwo dragm.
vñ ein scrvpvlvm. nim pibergeil antimonii
synonii folii dampni coeti syletis epheich
peterlil venichel davci stafisagrie regeliches
ein dragm vñ ein scrvpvlvm vnil. salis ar
moniaci epytimi. regelichel ein dragme vñ
einen halben scrvpvlvm. nim calmi aroma
tici mirabolanorvm lyqvirice tragant peo
ni perchram regeliches zwen scrvpvlos.
costi coloqvintide agarici mastich aristo
logie der sinwellen. vñ der langen rosen in
abathem atici asari aronis saluei tyrannã
nie basilicon brancē vesline rot wazzer min
zen origani poley ysop. camandre. sarcei.